

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft /
Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft

InterCap – Kapazitäten gemeinsam entwickeln: Europaweites Projekt zum Globalen Lernen über Migration und Entwicklung in der interdependenten Welt

Wie zahlreiche Studien zeigen, hat sich die öffentliche Wahrnehmung von Migration und ihren Folgen in den letzten Dekaden in Europa erheblich verändert – und dies nicht zum Positiven. Eine Reihe von EU-Berichten zu Sicherheit und Migration stellt fest, dass die Besorgnis der Bürgerinnen und Bürger über Terrorismus und extremistische Ideologien zu einer wahren Herausforderung für die Sicherheit in Europa angewachsen ist.¹ Diese Bedenken hinsichtlich realer und subjektiv empfundener Bedrohungen werden durch nationale politische Interessen, Medien und Rassenvorurteile vorangetrieben² und haben negative Folgen für den Zusammenhalt und die Kohärenz der Entwicklungspolitik auf europäischer Ebene und weltweit. Außerdem beeinflussen sie das öffentliche Bewusstsein für die Themen der globalen Entwicklungsagenda. Das wichtigste Instrument, um die Einstellung der Bürgerinnen und Bürger zu ändern, ist Bildung. Nur eine entsprechende Wissensvermittlung vermag ein kritisches Verständnis der globalen Herausforderungen in der interdependenten Welt zu fördern und Menschen dabei zu unterstützen, sich ihrer Rolle und Verantwortlichkeiten in einer globalisierten Gesellschaft bewusst zu werden.

Das von EuropeAid geförderte Projekt *InterCap* vereint 13 Organisationen aus 12 verschiedenen EU-Ländern (Deutschland, Zypern, Österreich, Italien, Litauen, Kroatien, Griechenland, Polen, Vereinigtes Königreich, Malta, Bulgarien und Slowenien). Es hat eine Laufzeit von 2017 bis 2020. Die beteiligten Organisationen sind auf die Ausbildung von Lehrkräften, Bildungsreformen, nachhaltige Entwicklung und Migration spezialisiert. Darüber hinaus sind über 40 weitere Akteure wie Regional- und Lokalbehörden, Ministerien, Universitäten und zivilgesellschaftliche Organisationen Teil des weit gefassten Netzwerks. *InterCap* zielt darauf ab, europäische Partnerschaften zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen (NGOs) und Universitäten aufzubauen. Das Projekt will Kapazitäten von Bildungsakteuren in Europa erweitern und das Globale Lernen zu Migration, Sicherheit und nachhaltiger Entwicklung in einer interdependenten Welt fördern. Um diese Ziele zu erreichen, führt *InterCap* vielfältige Aktivitäten durch, die auf nationaler sowie auf europäischer Ebene Wirkung entfalten sollen. Dazu gehören unter anderem der Aufbau von Partnerschaften und Netzwerken, praxisorientierten Projekten mit NGOs, Hochschulen und örtlichen Gemeinschaften. Weiterhin werden Schulungspakete für das Online- und Präsenzlernen, internationale Konferenzen sowie eine digitale Bibliothek mit Beispielen guter Praxis angeboten. Damit will *InterCap* den wachsenden Herausforderungen, insbesondere der zunehmenden Radikalisierung und diskriminierenden Einstellung gegenüber Migrantinnen und Migranten, in den europäischen Ländern entgegentreten. Zugleich rücken das Thema der nachhaltigen Entwicklung und die Agenda 2030 in den Fokus von Bildungssystemen und Politikgestaltung.

Darüber hinaus bietet *InterCap* Trainingseinheiten und Workshops für Lehrerausbildende und Lehrkräfte sowie Praktika

für Lehramtsanwärterinnen und -anwärter an, die im jeweiligen nationalen Kontext die Kapazitäten der Bildungsakteure aufbauen. Die Lerneinheiten sind den Themen Migration, Entwicklung und Globales Lernen gewidmet, die zugleich auf innovative pädagogische Methoden und Bildungsansätze zurückgreifen. Zum Beispiel werden die Workshops in Deutschland, wo *InterCap* durch den World University Service (WUS) durchgeführt wird, mittels partizipativer Theatermethoden gestaltet und an den Bildungskontext, vor allem zu den Themen Migration und nachhaltige Entwicklung, angepasst.

Unter der Webseite <https://www.developptogether.eu/en/training-package> können Sie sich registrieren und erhalten direkten Zugang zu den 6 Modulen aus dem *InterCap*-Schulungspaket (kostenfrei):

- Modul 1 „Migration, Sicherheit und nachhaltige Entwicklung in einer interdependenten Welt: Theorie und Praxis (4 Std.)“,
- Modul 2 „Entwicklungspolitische Bildung/Globales Lernen und Lehrerbildung: Europäische Union (2 Std.) und einzelne Länder (2 Std.)“,
- Modul 3 „Partizipative Bildungsmethode: Philosophie für Kinder (P4C) (6 Std.)“,
- Modul 4 „Partizipative Bildungsmethode: Offene Räume für Dialog und Untersuchung (OSDE) (6 Std.)“,
- Modul 5 „Partizipative Theatermethoden für globales Lernen mit Bezug zu „Theater for Living (6 Std.)“,
- Modul 6 „Train the Trainer-Pädagogik (4 Std.)“.

Im Laufe des Projektes und über den Projektzeitraum hinaus stehen der WUS und seine *InterCap*-Partner vor vielen interessanten Aufgaben. Dabei ist zu wünschen, dass die Arbeit von *InterCap* die entwicklungspolitische Bildung fördert und dazu beiträgt, eine offene und gut informierte Gesellschaft in der Europäischen Union aufzubauen. Weitere Informationen über *InterCap* sowie Zugang zu den Schulungspaketen finden Sie unter www.developptogether.eu und auf der Webseite vom WUS unter www.wusgermany.de/de/globales-lernen/intercap.

Anmerkungen

- 1 Vgl. European Commission (2015). *Europeans' Attitudes towards Security*. Special Eurobarometer 432, Wave EB83.2. DR-04-15-208-EN-N, Brussels: European Union. [doi: 10.2837/41650].
- 2 Vgl. European Report on Development (2013). *Post-2015: Global Action for an Inclusive and Sustainable Future*. Overseas Development Institute (ODI), German Development Institute/Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), European Centre for Development Policy Management (ECDPM). Brussels: European Union. [doi: 10.2841/45903].

Alexandra Samokhvalova
World University Service – Deutsches Komitee e. V.
doi.org/10.31244/zep.2019.02.08